

# INHALT

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
<b>I. Bevölkerung, Sozialstruktur und Lokalverwaltung in Ungarn .....</b>	<b>15</b>
<b>A. Bevölkerungszahl und soziale Schichtung .....</b>	<b>15</b>
1. Gesamtbevölkerung und Berufsstruktur .....	15
2. Der Adel .....	17
a) Die Magnaten .....	19
b) Der mittlere Adel .....	21
c) Der Bundschuhadel .....	24
3. Die nichtadelige Bevölkerung Ungarns .....	24
<b>B. Die Lokalverwaltung in Ungarn .....</b>	<b>26</b>
1. Aufbau und Funktionsweise der Komitate .....	27
a) Erscheinungsbild und Regionalanalyse .....	27
b) Kompetenzen und Wirkungsweise .....	31
c) Stellung, Bedeutung und Bewertung der Komitate .....	36
2. Die Umgestaltung der Lokalverwaltung unter Joseph II. ....	38
<b>II. Zum System der personellen Heeresergänzung</b>	
<b>in der Habsburger-Monarchie .....</b>	<b>42</b>
<b>A. Allgemeines zum System der Heeresergänzung</b>	
<b>in den habsburgischen Ländern .....</b>	<b>42</b>
1. Formen der Rekrutenaufbringung nach dem	
Dreißigjährigen Krieg .....	42
a) Die Regimentswerbung .....	42
b) Die Ständische Werbung .....	43
c) Die Reichswerbung .....	44
2. Zur Haltung der Militär-Zentralbehörden und des Herrschers .....	45
3. Zur Wehrverfassung und Heeresergänzung in Ungarn .....	45
a) Beitrag und Stellung des Königs .....	46
b) Die Insurrektion .....	46
c) Banderien .....	47
d) Wert und Leistung der Insurrektion .....	48
e) Die Schaffung eines Stehenden Heeres in Ungarn .....	49
<b>B. Personelle Heeresergänzung unter Maria Theresia und Joseph II. ....</b>	<b>51</b>

1. Reformen der Heeresverwaltung .....	51
a) Der Hofkriegsrat .....	51
b) Die Generalkommanden .....	52
c) Die Zivilbehörden in Ungarn .....	53
d) Antinomien der Heeresverwaltung .....	53
2. Einführung des Konskriptionssystems in den österreichischen Ländern .....	53
3. Die Einführung des Konskriptionssystems in Ungarn .....	55
4. Diskussion um die Heeresergänzung 1785 .....	57
<b>III. Die Ständische Verfassung und antiständische Haltung Josephs II. ....</b>	<b>60</b>
A. Wesen und Bedeutung der Ständischen Verfassung .....	60
B. Die Sonderstellung der Länder der Stephanskronen .....	62
C. Die antiständische Haltung Josephs II. ....	68
<b>IV. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Widerstandsrechtes der ungarischen Stände .....</b>	<b>73</b>
A. Der Gesetzesartikel XXXIII/1545 .....	74
1. Vorgeschichte .....	74
2. Gesetzesbestimmungen .....	76
3. Bewertung .....	79
B. Das Tripartitum .....	81
1. Vorgeschichte .....	81
2. Rechtswirksamkeit und Bedeutung .....	82
3. Die widerstandsrechtlichen Bestimmungen .....	82
C. Die Goldene Bulle von 1222 .....	84
1. Vorgeschichte .....	84
2. Die widerstandsrechtlichen Bestimmungen .....	84
<b>V. Potentielle, profilierte Trägerschichten der Ständischen Politik .....</b>	<b>87</b>
A. Die Protestanten in Ungarn .....	87
1. Die Lage der Protestanten .....	87
2. Die Bedeutung der Auslandsstudien .....	88
B. Die Freimaurer .....	94
1. Die Lage der Freimaurer in der Habsburgermonarchie bis zum Freimaurerpatent 1785 .....	94
2. Die Freimaurerei in Ungarn .....	100
a) Verbreitung und Bedeutung .....	100
b) Antijosephinische Haltung .....	103
<b>VI. Der Ausbruch des Türkenkrieges 1787/1788 und die militärischen Vorbereitungen in Ungarn .....</b>	<b>109</b>
A. Die außenpolitische Neuorientierung des Habsburgerreiches .....	109
B. Die Kriegserklärung des Osmanischen Reiches an Rußland .....	111
C. Die Einleitung der Mobilisierung in Ungarn .....	113
D. Die Festlegung der Sammel- und Übernahmsplätze .....	118

E. Die Modalitäten der Aushebung .....	121
F. Der Ablauf der Rekrutenstellung .....	126
1. Die Haltung der Komitate .....	126
2. Verzögerte Rekrutenaufbringung, Truppenaufmarsch, Kriegserklärung .....	130
VII. Die zweite landständische Rekrutenstellung und die erste Phase des Türkenkrieges 1788 .....	136
A. Vorbereitung und Einleitung .....	136
B. Die Haltung der Komitatsstände .....	141
C. Der Fortgang der Rekrutenaufbringung .....	147
D. Der mißglückte Feldzug 1788 .....	156
VIII. Der Entscheidung entgegen .....	160
A. Die vorübergehende Änderung des Systems der personellen Heeresergänzung .....	160
B. Diskussion um die Modalitäten der landständischen Stellungen 1789 .....	161
C. Die Beschlußfassungen der Komitate über die Rekrutenstellungen .....	173
IX. Die Krise 1789/1790 .....	193
A. Die Ausgangslage und die geänderten Stellungsmodalitäten .....	193
B. Die Resignationspolitik Josephs II. ....	195
1. Das Handschreiben vom 18. Dezember 1789 .....	195
2. Die Zurücknahme der josephinischen Reformen .....	198
C. Die Reaktion der Komitate: Ein Dambrucheffekt .....	204
1. Ein Modellfall: Der Distrikt Großwardein .....	205
2. Verhaltensstrukturen der ständischen Position .....	210
Schlußwort .....	217
 Anhang	
1. Die neue Distrikteinteilung von 1785 (Karte) .....	225
2. Übersicht über die ungarischen Komitate .....	226
3. Verzeichnis der Rekrutenübernahmsorte in Ungarn; undatiert (1787) .....	228
4. Rekrutierungsinstruktion (Druckschrift) an alle Komitate; undatiert .....	229
5. Handbillet Josephs II. an den Königlich Ungarischen Hofkanzler Karl Graf Pálffy; Wien, 4. September 1787 .....	234
6. Vortrag der Königlich Ungarischen Hofkanzlei; Wien, 5. September 1787 .....	235
7. Note des Präsidenten des Hofkriegsrates Andreas Graf Hadik an die Königlich Ungarische Hofkanzlei; Wien, 5. September 1787 .....	236
8. Aktennotiz der Königlich Ungarischen Hofkanzlei über die Haltung des Komitates Pest, Pilis, Solt zur Rekrutierung; o. O. (Wien), 4. Oktober 1787 .....	236
9. Note des Präsidenten des Hofkriegsrates Andreas Graf Hadik an die Königlich Ungarische Hofkanzlei; Wien, 2. März 1788 .....	237
10. Aufstellung über den Ergänzungsbedarf der ungarischen Regimenter; undatiert (1788) .....	238